

Anwenderbericht: Die Polizei Bremen setzt Secure Logon von digitronic zur sicheren Anmeldung an 1.630 Rechnern ein

Polizei Bremen trifft Vorkehrung gegen unberechtigte PC-Zugriffe:

Mehr Security im Kampf für die Sicherheit

Der Anwender

Sicherheit spielt bei der Polizei in mehrfacher Hinsicht eine herausragende Rolle: Neben dem Schutz der Bürger vor Kriminalität jeglicher Art, geht es in Präsidien und Dienststellen auch um die Sicherheit sensibler Daten – von Einsatzprotokollen und Zeugenbefragungen, über Ermittlungsergebnisse bis hin zu denkbaren Polizeitaktiken bei Entführungen oder anderen Verbrechen. Gelangen diese Daten ins Internet oder in unbefugte Hände, droht möglicherweise eine Gefährdung von Polizeibeamten oder den in Akten genannten Personen. Als wichtiger Baustein hin zu umfassendem Datenschutz gilt daher die sichere Anmeldung der Mitarbeiter an die Computer in den Polizeidienststellen. Diese ist dann gewährleistet, wenn Hardwaretoken, wie beispielsweise Smartcards zur Windows-Anmeldung genutzt werden. Verlässt der Polizist mit seinem Dienstausweis den Arbeitsplatz, wird der PC gesperrt und ist wieder gesichert.

Die Aufgabenstellung

Die Polizei Bremen hatte bereits seit 1998 eine Lösung, in der Chipkarten zur Windows-Anmeldung benutzt wurden. An den Dienststellen in Bremen und Bremerhaven arbeiten 2.800 Benutzer an insgesamt 1.630 Computer-Arbeitsplätzen. Die Forderung einer Smartcard-Lösung erhob auch seit mehreren Jahren der Bremer Datenschutzbeauftragte.

Der verantwortliche IT-Administrator stand vor dem Problem, rasch eine moderne Alternative aufbauen zu müssen: „Die alte Lösung der Chipkartenanmeldung funktionierte nur bis Servicepack 3 von Windows 2000. Eine Änderung auf Servicepack 4 wäre nach unseren Berechnungen unrentabel gewesen.“ Um also keine Sicherheitslücken wegen verschleppter Windows-Updates zu riskieren, sondierte H. Günther den Markt nach einer passenden, kostengünstigen Ablösung für die bisherige Software.



Die Lösung

Der IT-Verantwortliche entdeckte bei seiner Marktanalyse die digitronic Security Suite. Die Software besteht aus acht Modulen, von denen auch nur Einzelne miteinander kombiniert eingesetzt werden können. Die digitronic Security Suite ermöglicht mit ihrer Komponente Secure Logon die sichere Anmeldung an Windows mithilfe von Authentifizierungstoken wie es Smartcards sind. Hierbei werden die Windows-Anmeldedaten verschlüsselt auf dem Token hinterlegt. Erst nach Freischaltung des Tokens können die Anmeldedaten vom Token gelesen und der Nutzer am System angemeldet werden. Dabei reicht die personalisierte Smartcard zur sicheren Authentifizierung völlig aus.

„Nach der Entscheidung für die Software, konzentrierten wir uns darauf, geeignete Kartenleser auszuwählen“, beschreibt H. Günther. Als besonders geeignet befand er die Kartenleser ST-1044 U der Cherry GmbH und das Card ManDesktop 2020 von omniykey. Der Chipkartenleser ST-1044 U der Cherry GmbH kann über USB-Anschluss unkompliziert mit dem PC oder Notebook verbunden werden. Der Leser ist kompatibel zu CardMan 3121. Zudem unterstützt er alle relevanten Sicherheitsstandards und ist CCID-, PC/SC- sowie EMV 2000 Terminal Level 1 konform.

Die Anpassung

„Die digitronic Security Suite entsprach grundsätzlich unseren Anforderungen“, sagt H. Günther heute. „Allerdings gab es in einzelnen Bereichen Anpassungsbedarf, der zügig und vertrauensvoll zusammen mit der digitronic ag umgesetzt werden konnte.“ Konkret wurde die Suite so erweitert, dass der von der Polizei Bremen eingesetzte Dienstaussweis als Smartcard für die Authentifizierung verwendet werden konnte. Zur Anmeldung ist die Eingabe der smartcard-spezifischen PIN ausreichend. So ist es möglich, dass der Benutzer die PIN zwar kennt, die auf dem Token hinterlegten Anmeldedaten (Benutzername und Passwort) jedoch nicht.

Neben der Anpassung des Logon-Moduls stand auch die Umstellung eines weiteren Moduls der digitronic Security Suite auf der Agenda: Das Token Management System dient der zentralen Personalisierung und Verwaltung der eingesetzten Smartcards und deren Datenobjekte während des gesamten Lebenszyklus. Der Token-Manager wurde so angepasst, dass die Arbeit mit diesem lediglich durch Vergabe von Benutzerrechten möglich wurde. Je nach Wunsch, kann für ein Benutzerkonto automatisch ein Kennwort generiert oder ein Wunschwort zugewiesen werden. Im ersten Fall weiß der spätere User der Karte nur die PIN, nicht aber das Passwort.



Keine Wartung, keine Schulung erforderlich

Die Implementierung des Token-Managers sowie von Secure Logon nahm die Polizei Bremen selbst vor. Noch nicht einmal eine Schulung war dazu nötig, da die Software weitgehend selbsterklärend funktioniert.

Die Testinstallation für 4 Wochen verlief nach Aussage Günthers reibungslos, „lediglich der Aufwand, eine große Anzahl von Chipkarten zu beschreiben, haben wir unterschätzt.“ Die digitronic Security Suite läuft nun

geräuschlos im Hintergrund. Weiterer Anpassungsbedarf an die Software besteht zurzeit nicht.



Kurzporträt digitronic

Die digitronic ag mit Sitz in Chemnitz realisiert seit 1991 IT-Lösungen auf den Gebieten Sicherheit und gesicherte Kommunikation. Mit einem klaren Fokus auf Zuverlässigkeit und Funktionalität erarbeitet ein dynamisches und hochmotiviertes Team innovative Lösungen. Das breite Angebotsspektrum für die unterschiedlichsten Einsatzzwecke umfasst neben Authentifizierung und Zugriffsschutz auch formelle Kommunikation sowie Systeme zur schnellen und flexiblen Benachrichtigung.

Ansprechpartner:

digitronic computersysteme gmbh

Sabrina Wilhelmi
Oberfrohnauer Straße 62
D-09117 Chemnitz
Tel.: 0049 371 81539 242
Fax: 0049 371 81539 900
E-Mail: sw@digitronic.net
Web: www.digitronic.net

Agentur Frische Fische

Jan Eppers
Martin-Luther-Platz 9
D-01099 Dresden
Tel.: 0351/56 33 87-0
E-Mail: jep@frische-fische.com
Web: www.frische-fische.com



Kurzporträt Cherry

Die Cherry Corporation mit Hauptsitz in Pleasant Prairie, Wisconsin, USA, zählt zu den weltweit führenden Herstellern von Computer Eingabegeräten sowie Komponenten für Anwendungen in den Bereichen Automotive, Industrie und Weiße Ware. Seit der Gründung durch Walter Cherry im Jahr 1953 ist die Cherry Corporation zu einer weltweit agierenden Unternehmensgruppe mit derzeit über 3000 Mitarbeitern und Produktionsstätten in Europa, USA und Asien angewachsen. 1963 wurde die Tochtergesellschaft Cherry GmbH mit Hauptsitz in Auerbach / Opf. gegründet. Derzeit werden in den Werken in Auerbach und im benachbarten Wolfsbach insgesamt 1500 Mitarbeiter beschäftigt. Die Cherry GmbH

fungiert als europäischer Hauptsitz und Entwicklungszentrale. Von hier aus wird auch die europaweite Vertriebsorganisation der drei Geschäftsbereiche geführt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Unternehmens unter www.cherry.de

Ansprechpartner:
Cherry GmbH
Katrin Fritsch
Cherrystraße
D-91275 Auerbach
Tel.: 0 96 43 / 18 - 14 54
E-Mail: katrin.fritsch@cherry.de